

HOLLYWOOD at home

# Die Terminatrix und der Trimmdichpfad

Gut ausgebaute Straßen schnüren in entspanntem Rhythmus über sanfte Wiesenhügel hinweg, durch malerisch breite Täler hindurch, an saftigen Mischwäldern vorbei, pfeilen manchmal auch hindurch. Ein Flüsschen hier, die goldgelbe Abendsonne dort: friedliches, idyllisches Niederbayern. Und Herr K., unser heutiger Gastgeber, wohnt mittendrin, direkt im Erholungsgebiet. Gleich nebenan lockt ein Wäldchen mit Trimmdichpfad. In der Nachbarschaft integrieren einige Villen den Schwung der Anhöhe, andere verbergen sich hinter mannshohen Mauern. Zum Beispiel die Villa von Familie K.



**M**ajestätisch öffnet sich das schwere Zweiflügel-Tor, gibt die Zufahrt frei zu Säulenparcour, Portal und Dreifachgarage. Mittlerweile hat sich das Tageslicht verabschiedet, so kommt die Lichtszenerie des mediterran angehauchten Innenhofes gut zur Geltung. Der junge Herr K. (siehe Porträtfoto mit der „Venus Fly Trap“ aus *SAW II*) in T-Shirt, Jeans und Sneakers öffnet die Tür und führt durchs Entrée in einen Zentralraum, ein opulentes, vieleckiges Wohnzimmer mit beachtlichem Raumvolumen. Überall elfenbeinweißes Mobiliar, Gold und Glas, blitzblanke Flächen, Skulpturen, arrangierte Dekorationen. Eine Perserkatze quert lautlos einen großen Perserteppich. Der Eindruck, sich nicht in einem Wohnhaus zu befinden, sondern mitten im Set eines großzügig budgetierten Ausstattungsfilms, wird durch eine breite, revueartige Freitreppe noch zementiert. Im Obergeschoss setzt sich die mondäne Innenarchitektur auf der Galerie und in den Verzweigungen zu anderen Gebäudeflügeln nahtlos fort. Dann öffnet Herr K. eine ganz und gar harmlos wirkende Tür ...

